

Protokollauszug  
Sitzung der Kirchenpflege Nr. 08/24 vom 28. August 2024

**IT- und Kommunikationsinfrastruktur**

**2.7**

**3.2 Bildung einer ICT-Kommission**

120

Antragssteller: Heinrich Brändli, Kirchgemeindeschreiber

**Ausgangslage 1**

Ohne eine gut funktionierende IT-Infrastruktur ist die Arbeit heute nicht mehr möglich. Die anfallenden Arbeiten und Entscheidungen im Bereich der IT wurden bisher primär zwischen Simon Plüer, Hansjörg Gloor und Heinrich Brändli gefällt. Eine eigentliche IT-Kommission ist nicht vorhanden.

**Ausgangslage 2**

Die Anforderungen an die IT-Infrastruktur (Hard- wie Software) sowie auch der Umgang mit den Daten wird immer komplexer. Das hat auch der Datenschutz-Review gezeigt, welcher im Zeitraum Juni/Juli in der Kirchgemeinde Dietikon stattgefunden hat.

**Ausgangslage 3**

Der Support im Bereich IT (sog. first-level-support) wurde bisher primär durch Monika Gross und Peter Bamert für alle drei Kirchgemeinden abgedeckt. Der KGS hat soweit möglich unterstützt. Der second und third-level-support ist extern organisiert (Comvenis). Mit der Pensionierung von Monika Gross Ende Jahr wird dies neu organisiert. Gemäss bereits gefälligem Beschluss betr. Reorganisation Hausdienst soll der first-level-support neu beim Hausdienst angesiedelt sein. Er wird durch Peter Bamert und Heinrich Brändli unterstützt.

**Ausgangslage 4**

In der Vergangenheit hatten wir diverse Probleme im Bereich der IT – vorallem im Netzwerk, aber auch mit der Installation von Software. Diverse Systeme sind heute bereits veraltet. In naher Zukunft müssen daher verschiedene Entscheide betreffend dem Aufbau der Netzwerke, der Datensicherungen, etc. gefällt werden.

**ICT-Kommission**

Damit die künftigen Arbeiten aufgearbeitet, koordiniert und in Auftrag gegeben werden können, wird eine ICT-Kommission gebildet (ICT = information and communication technologies, oder auf gut deutsch Informations- und Kommunikationstechnologien).

Die Kommission ist hauptsächlich verantwortlich für:

- Sicherstellung des nutzer\*innengerechten und wirtschaftlichen Betriebes der gesamten IT-Systeme in den drei Kirchgemeinden
- Aufsicht über die Einhaltung aller datenschutzrelevanten Anforderungen

Ein detailliertes Pflichtenheft für die Kommission wird noch erarbeitet.

Sie trifft hierfür die notwendigen Grundsatz- und Einzelentscheidungen. Die Kompetenzen richten sich dabei nach den gültigen Verordnungen (KGO, GO, DBO, FKO) sowie dem Zusammenarbeitsvertrag LimmattalPlus.

**Konstituierung**

Die Kommission setzt sich zusammen aus:

- Hansjörg Gloor                      KG Dietikon
- Simon Plüer                              KG Weiningen
- Beat Ernst                                KG Schlieren
- Peter Bamert

- Heinrich Brändli
- Daniel Duthaler

Die Koordination innerhalb der Kommission übernimmt Heinrich Brändli.

**Einsetzung**

Die Kommission wird per sofort eingesetzt.

**Antrag**

Der Bildung einer ICT-Kommission sowie der aufgeführten Besetzung wird zugestimmt

**Beschluss:**


Bildung einer ICT-Kommission

**Die Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Schlieren beschliesst:**

1. Der Bildung einer ICT-Kommission wird zugestimmt;
2. Die Konstituierung wird genehmigt;
3. Mitteilung an:
  - a. Gemeindekonvente
  - b. Kirchgemeinden Dietikon und Weiningen

Status: öffentlich (Homepage)

Für richtigen Auszug:  
13.09.2024



Der Protokollführer  
Heinrich Brändli